

Therapie | EMP PELVIC CHAIR

Stärkung Beckenboden
& Rücken

Harninkontinenz

Sexuelle
Empfindsamkeit



Therapie | EMP PELVIC CHAIR

Sie wollen mehr Kund:innen an Ihrem Standort?

Mit dem **EMP Pelvic Chair** bieten Sie Ihren Kund:innen eine effektive Serviceleistung vor Ort.

Das stille Leiden unter der Gürtellinie betrifft unzählige Menschen. Über Behandlungen mittels innovativen HI-EMP Trainingsstuhls **gewinnen Sie neue Kund:innen** und helfen sensible Leiden wie **Inkontinenz, Beckenbodenschwäche** und **Erektionsstörungen** zu reduzieren.

Die Anwendung für Sie und Ihre Kund:innen ist denkbar **einfach mit Ihren regulären Abläufen kombinierbar**.



1 | Vorbeugung bei Harninkontinenz

Die Beckenbodenmuskulatur wird effektiv gestärkt, die Festigkeit wiederhergestellt.



2 | Rückbildung

Zur Kräftigung der Beckenbodenmuskulatur nach der Geburt.



3 | Starker Beckenboden

Stärkung der Beckenboden- und unteren Rückenmuskulatur.



4 | Sexuelle Gesundheit

Erektionsstörungen reduzieren.

Stilles Leiden unter der Gürtellinie

Effektive Behandlungsmethode mittels „HI-EMP“ Technologie beugt Inkontinenz, Beckenbodenschwäche und Erektionsstörungen vor.

Tabuthemen wie sexuelle Gesundheit, Blasenschwäche und Inkontinenz: Das Leiden ist für Betroffene meist unangenehm und stellt für viele Menschen eine große psychische Belastung dar. Themen, die Mann und Frau gern unter den Tisch kehren, anstatt sich professionelle Hilfe zu holen.

Inkontinenz zählt laut Weltgesundheitsorganisation WHO zu den häufigsten Erkrankungen weltweit, vorwiegend betroffen von diesem Leid sind Frauen. Die dünneren Muskelschichten des Beckenbodens führen dazu, dass jede dritte bis vierte Frau – zumindest vorübergehend - irgendwann in ihrem Leben an Harninkontinenz leidet.



20-30

10%



40-50

25%



80

40%

Von den 20 bis 30jährigen sind etwa 10 % davon betroffen, bei den 40 bis 50jährigen 25 % und bei über 80jährigen liegt der Anteil harninkontinenter Frauen bei über 40 %. Aber auch Männer sind von diesem heiklen Gesellschaftsthema nicht verschont. Post-operative Eingriffe nach Prostatabeschwerden führen oftmals zum intimen Problem des unkontrollierten Harnverlustes.

Die Hauptursachen für Harninkontinenz sind Alterung, Geburt und Menopause. Wenn die Beckenbodenmuskulatur geschwächt ist verschieben sich die Organe, die durch sie gestützt werden. Im Extremfall kann sogar ein Prolaps eintreten.

Das wiederum kann Auswirkungen auf Beruf, Familie, Freizeitgestaltung, und/oder das Sexualleben haben. Dies führt häufig dazu, dass sich Betroffene immer mehr zurückziehen und kaum mehr das Haus verlassen wollen. Der Kampf mit den oft unausgesprochenen Beschwerden führt zu dem oftmals auch zu psychischen Erkrankungen.

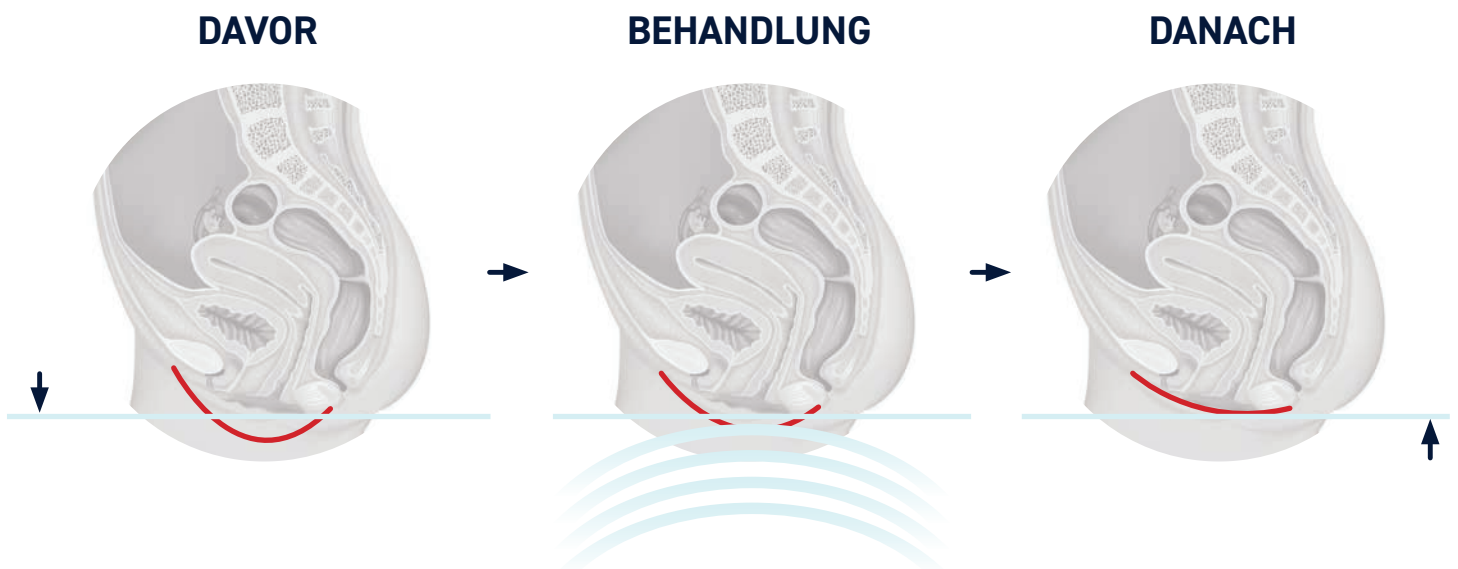
EMP Pelvic Chair: bewährtes System, aber bequem

Eine Operation wollen viele Patient:innen umgehen und suchen nach Alternativen der konservativen Behandlung, um die Körpermitte zu „stärken“. Das dazu erforderliche Training der Beckenbodenmuskulatur z.B. in Form von Kegelübungen wird aber – wie jedes aktive Training – von vielen nicht regelmäßig oder nachhaltig genug durchgeführt. Mit dem EMP Pelvic Chair gibt es eine einfache und bequeme Alternative.

Der EMP Pelvic Chair nutzt die HI-EMP Technologie (High-Intensity-Electro-Magnetic-Power) für die Stimulierung der Beckenbodenmuskulatur. Mit elektromagnetischen Impulsen wird die neuromuskuläre Kontrolle wiederhergestellt.

Das Beckenbodenmuskelgewebe kann aktiviert und die Kollagenregeneration gefördert werden. Die Beckenbodenmuskulatur wird effektiv gestärkt, die Festigkeit wiederhergestellt und die Elastizität verbessert. Dadurch können Inkontinenz, Urinverlust, Tröpfeln, Unterbauchvorwölbung, Erschlaffung des unteren Beckens und andere Probleme bekämpft werden.

Eine alternative Behandlung, um die Körpermitte ohne Operation zu stärken. Dies mit dem Ziel, für Ihre Patient:innen Lebensqualität und Selbstbewusstsein nachhaltig zu verbessern.



Wie funktioniert die Technologie?

Die revolutionäre „**HI-EMP**“ (**High-Intensity-Electro-Magnetic-Power**)-Technologie sorgt für die Stimulierung der motorischen Neuronen zur Steuerung der Beckenbodenmuskulatur. Es werden dabei wiederholte Hyperkontraktionen der Beckenbodenmuskulatur zum Wiederaufbau des Beckens ausgelöst, um Kraft und Ausdauer der Gesäßmuskeln und des Harnapparates zu stärken. Die Beckenbodenmuskulatur kontrahiert spontan an der Grenze der physiologisch realisierbaren maximalen Spannung und hält diese auch aufrecht, jedoch meist nur für einen Moment.

Der Effekt des hypermuskulären Trainings ist höher als die maximale spontane Kontraktionsspannung. Die HI-EMP-Technologie stimuliert die Beckenbodenmuskulatur zu einer kräftigen Kontraktion über mehrere Sekunden. Die motorischen Neuronen werden stimuliert und dabei in der Beckenbodenmuskulatur 22.000 Muskelkontraktionen erzeugt. Dies aktiviert die gesamte Beckenbodenmuskulatur und verbessert umfassend die Fähigkeit zur Muskelkontrolle.

Pro EMP Sitzung werden tausende Muskelkontraktionen erzeugt. Dies verändert direkt die Muskelstruktur und induziert ein effizientes Wachstum von Myofibrillen (Muskelfaserhypertrophie). Somit Straffung von neuen Proteinsträngen und Muskelfasern.



Hauptzielgruppen für die Anwendung:

1. Mütter nach der Geburt (Belastungsharninkontinenz) zur Kräftigung der Beckenbodenmuskulatur, Verbesserung der Frequenz des Wasserlassens, Vorbeugung gegen Altersinkontinenz.
2. Reifere Frauen (Gemischte Harninkontinenz, vor allem bei postmenopausalen Frauen) zur Straffung der vaginalen Muskulatur, Stärkung der Beckenbodenmuskulatur, Verbesserung von Festigkeit und Elastizität, vorstehendem Unterbauch und zur vaginalen Entspannung.
3. Frauen allgemein zur Verbesserung der sexuellen Empfindungsfähigkeit, vaginaler Entspannung und Verbesserung des weiblichen Glücksindex.
4. Männer und Frauen bei weiteren Beckenboden-Dysfunktionen mit daraus resultierenden Symptomen wie Belastungsharninkontinenz, chronische Schmerzen im Beckenbereich, Rückenschmerzen, Verstopfung.
5. Männer mit Beckenboden-Dysfunktionen mit daraus resultierenden Symptomen wie Prostatafunktionsproblemen und -schmerzen und erektiler Dysfunktion.



Die Vorteile des EMP Pelvic Chair:

1. Vorbeugung bei Harninkontinenz.
2. Stärkung der Beckenboden- und unteren Rückenmuskulatur.
3. Stärkung der sexuellen Empfindungsfähigkeit und Funktionalität.
4. Postpartale Erholung zur Verbesserung der vaginalen Gesundheit und Schwangerschaftsrückbildung.
5. Stärkung des Musculus pubococcygeus (PC-Muskel).
6. Erhöhung der Dicke und Gleitfähigkeit der Vaginalwand nach der Menopause.
7. Förderung der Durchblutung des Beckenbodens und der Nervenfunktion.



Klinische Vorteile:

- Modernste nicht-invasive Technologie.
- Keine Schmerzen.
- Keine Betäubung.
- Kein Ausziehen.
- Keine Rekonvaleszenzzeit.
- Geeignet für Frauen und Männer.



Klinische Kontraindikationen:

Nicht geeignet für

- Menschen mit metallischen Implantaten (Metall-Uterusring und weitere elektronische Implantate wie Herzschrittmacher, Defibrillatoren, Neurostimulatoren, Medikamentenpumpen).
- Schwangere und stillende Frauen.
- Menschen mit Herzrhythmusstörungen.
- Nach kürzlich durchgeführten Operationen, bei bösartigen Schwellungen, Epilepsie.
- Frauen kurz vor der Menstruation (kann Menstruation früher auslösen oder Unterleibskrämpfe verursachen).
- Frauen unmittelbar nach Entbindung/Kaiserschnitt (vollständige Verheilung der Wunden erforderlich, ca. 6-9 Monate).

EMP PELVIC CHAIR

verfügt über drei unterschiedliche Stärken.

Wirkung des EMP Pelvic Chair:

Verbesserung der sexuellen Funktion, geeignet bei verminderter sexueller Empfindlichkeit, vaginale Entspannung, Verbesserung der Entspannung der Beckenbodenmuskulatur, Stimulierung der Zellwiederherstellungsfunktion, Verbesserung der lokalen Funktionen im Intimbereich der Frau, Verbesserung des weiblichen Glücksindexes.

Weitere Funktionen wie Behebung von Beckenboden-Dysfunktion bei Männern und Frauen. Symptomatische Behandlung der Belastungs-Harninkontinenz, Vorwölbung der vorderen und hinteren Scheidenwände, Uterusprolaps, Behandlung chronischer Schmerzen im Beckenbereich, Linderung von Rückenschmerzen, Verhinderung von Verstopfung, Erhöhung der Erektionsdauer und -härte, Reduzierung des Risikos von Patienten mit Prostatentzündung, Reduzierung der Häufigkeit von nächtlichem Harndrang, Linderung von Tröpfeln und Nässen.



Beeinflussen elektromagnetische Felder die inneren Organe?

Die Tiefe des elektromagnetischen Feldes beträgt ca. 10 cm, wodurch die Beckenbodenmuskulatur innerhalb dieses Bereiches stimuliert wird, die inneren Organe jedoch nicht beeinflusst werden. Die fokussierte magnetische Stoßwellen-Technologie wirkt nur auf die Skelettmuskulatur. Glatte Muskeln (z.B. innere Organe) werden dadurch nicht stimuliert.

Wie funktioniert die Behandlung?

Der Diagnose- und Behandlungsprozess ist schmerzfrei und angenehm. Die Patient:innen können während der Behandlung entspannt ein Buch lesen. Ein Kleidungswechsel ist nicht erforderlich, die Patient:innen müssen nicht aktiv betreut werden. Elektronische Geräte (Mobiltelefone etc.) dürfen nicht in der Hosentasche bleiben.

Behandlungsempfehlung:



Ca. **30 Minuten** pro Sitzung.
Max. **2 Sitzungen pro Woche** (Erholungsphase zwischen den Sitzungen)
Durchschnittlich **8 Sitzungen** pro Behandlungszyklus
2-3 Zyklen sind empfehlenswert

IHRE INVESTITION IM ÜBERBLICK



Anschaffungs-Neupreis



Leasingrate ab ca.: € /mtl.



Empfohlene Sitzungspreise pro 30 min:
pro Sitzung: € 25,- bis € 35,-



Nach ca. 8 Sitzungen Leasingrate beglichen



Weiterführende Wirksamkeitsergebnisse und **wissenschaftlichen Studien finden Sie unter:**
www.uniquemed.at/emp-pelvic-chair



MÖCHTEN SIE MEHR INFORMATIONEN DAZU?

Bitte senden Sie uns eine Anfrage an: **order@upn.at**
oder telefonisch unter: **+ 43 2254 72 106**

www.uniquemed.at/emp-pelvic-chair



UPN AUSTRIA[®]
GmbH

Boschanstraße 3
A - 2483 Weigelsdorf bei Wien
T: +43 2254 72106
F: +43 2254 72106 9
E: office@upn.at



UPN GERMANY[®]
GmbH

Donauweg 1
DE - 94034 Passau
T: +43 2254 72106
F: +43 2254 72106 9
E: office@upn.at



UPN SWISS[®]
GmbH

Gerbergasse 40
CH - 4001 Basel
T: +41 76 529 88 07
F: +43 2254 72106 9
E: office@upnswiss.ch